

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

31. Juli 1948

Blatt 1075

Ausgabe der roten Vermisstenbogen

Das Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge, teilt mit:

Die zur Anmeldung der Vermissten notwendigen roten Vermisstenanzeigen können in den 26 Wiener Gemeindebezirken ab sofort bei den Magistratischen Bezirksämtern, in den Landgemeinden und in Neu-Wien auch bei den Gemeindeämtern, kostenlos behoben werden.

Die ausgefüllten Formulare sind unter Umschlag, frankiert, an das Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge, Wien 3., Metternichgasse 3, einzusenden.

Amerikanische Quäker helfen die Tuberkulose bekämpfen

Im Juni 15.000 Lebensmittelpakete für Wien

Im Monat Juni verteilten die amerikanischen Quäker an ungefähr 15.000 Personen Nahrungsmittel. Allein 13.778 an Tuberkulose erkrankte Personen in Wien zwischen 1 und 25 Jahren erhielten ein Lebensmittelpaket mit durchschnittlich 400 Tageskalorien. Diese Altersgruppe von Tuberkulosen, der die amerikanischen Quäker nun fast durch zwei Jahre helfen, hat um 6000 Personen zugenommen. In den letzten Monaten ist in Wien die Anzahl der an Tuberkulose erkrankten Personen allerdings ziemlich gleich geblieben, weil sich die Lebensverhältnisse in Österreich gebessert haben und fast alle Fälle untersucht und unter Kontrolle gestellt wurden.

Auch die Fürsorgerinnen in den Tuberkulose-Fürsorgestellen der Stadt Wien erhielten ungefähr 200 Lebensmittelpakete. In der Lungenheilstätte "Baumgartner-Höhe" wurden Lebensmittel mit durchschnittlich 400 Tageskalorien für 220 Kinder mit schweren Fällen von Tuberkulose verteilt. 1038 untergewichtige Lehrlinge zwischen 14 und 18 Jahren, die in den zehn Erholungsheimen des Österreichischen Gewerkschaftsbundes untergebracht waren, erhielten Lebensmittelzubußen in der Höhe von durchschnittlich 600 Tageskalorien. Weiter wurden etwa dreieinhalb Tonnen Bekleidung und Textilien an bedürftige Wiener, Flüchtlinge und andere Gruppen verteilt.

Brennstoffbezug für Säuglinge
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit:

Ergänzend zur Verlautbarung vom 25. Juli 1948 wird bekanntgegeben, daß Verbraucher, die im Besitze der ehemaligen "Reichskleiderkarte" für Säuglinge (graue Farbe) sind, im Hauptwirtschaftsamt, Wien, 1., Strauchgasse 1, großer Schalterraum, bei Vorlage dieser Karte, der Geburtsurkunde des Säuglings, der Brennstoffkarte für Raumheizung und eines Ansuchens einen Bezugsschein auf 200 kg Brennstoff erhalten. Die Ausgabe erfolgt für Säuglinge bis zum Alter von 6 Monaten. Wurde bereits eine Zuteilung erteilt, so wird sie von den 200 kg Brennstoff abgezogen.

100.000 Schilling für zwei Straßen
=====

Zur endgültigen Instandsetzung der durch Bombentreffer teilweise zerstörten Mahlerstraße im 1. Bezirk, zwischen Kärntnerstraße und Akademiestraße, und der Geblergasse im 17. Bezirk, zwischen Rosensteingasse und Gschwandnergasse, sind 100.000 Schilling bereitgestellt worden. Mit den Arbeiten wird sofort begonnen werden.

Die Preise der aufgerufenen Lebensmittel

Für die Zeit vom 2. bis 8. August gelten für Wien nachstehende Verbraucherpreise:

Bohnen	kg	1.50
Butter:		
Teebutter	"	12.80
Tafelbutter	"	12.20
Dörripflaumen	"	4.--
Eier:		
Gewichtsgruppe		
S (65 g u. darüber)	Stk.	-.675
A (60 g - 65 g)	"	-.64
B (55 g - 60 g)	"	-.605
C (50 g - 55 g)	"	-.575
D (45 g - 50 g)	"	-.54
Originaleier	"	-.59
Jugoslawische, Stempel "Jugoslawia"	Stk.	-.60
Erbsen, ganz	kg	1.10
Früherdäpfel, ital.	"	-.70
" , inl.	"	-.72
Kunstspeisefett	"	8.--
Pferdefleischkonserv.	"	6.--
Reis	"	2.80
Spalterbsen	"	1.20
Speck (Bacon)	"	8.--
Speisetopfen 40%ig	"	4.70
" 30%ig	"	4.48
" 20%ig	"	4.22
" 10%ig	"	4.01
Teigwaren:		
Bandnudeln	"	3.15
Fleckerln, Fadennudeln, Suppeneinlagen, Malka- roni, Hörnchen	kg	3.20
Spaghetti	"	3.25
Trockenmilch	"	4.40
Weißes Kochmehl	"	1.60
Weizengrieß	"	1.68
Zucker:		
Normalkristallzucker	"	3.20
Feinkristallzucker	"	3.34
Würfelzucker	"	3.43

Aufruf von Seife und Waschmitteln
=====

Für Wien, Niederösterreich und das Burgenland werden folgende Seifenkartenabschnitte aufgerufen: T 2 der Seifenkarte S zum Bezug von 1 Stück Toiletteseife, E 3 der Seifenkarten M und N zum Bezug von 1 Stück Einheitsseife, W 3 der Seifenkarten S, M und N zum Bezug von 1 Normalpaket Waschpulver sowie 1 Normalpaket Einweichmittel ~~oder Ersatzwaschmittel~~. Die Ausgabe erfolgt nach Maßgabe der Anlieferung.

Zündhölzer nicht mehr bewirtschaftet
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit, daß nach einem Erlaß des Bundesministeriums ~~für Handel und Wiederaufbau~~ vom 29. Juli Zündhölzer ~~nicht mehr~~ bewirtschaftet sind und in allen einschlägigen Geschäften an jeden Käufer ~~zum Preise von 17 Groschen für eine Schachtel~~ frei abgegeben werden müssen.

Süßstoff für Diabetiker
=====

Die Landesernährungsämter Wien und Niederösterreich geben bekannt:

Zuckerkrankte in den Bezirken 1 bis 26 und in Niederösterreich erhalten auf Abschnitt 8 des Diabetikerausweises zwei Päckchen Süßstoff (insgesamt 400 Tabletten).

"Austria 1" nur mehr 50 Groschen
=====

Nach einer Mitteilung der Austria Tabakwerke A.G. kostet die "Austria 1" ab Sonntag, den 1. August, statt 60 Groschen nur mehr 50 Groschen.

Kartoffelabschnitte einlösen

Wegen der langen Regenperiode konnte heuer mit der Ernte der Frühkartoffeln erst später begonnen werden. Da sie dafür jetzt mit großem Nachdruck betrieben wird, laufen rascher als vorauszusehen war, große Lieferungen in Wien ein. Die Bevölkerung wird aufgefordert, die auf Grund der Lebensmittelkarte zustehenden Kartoffeln raschestens einzukaufen, umsomehr, als die Abschnitte der 41. Periode schon am Mittwoch, den 4. August, verfallen. Außerdem wird die Bevölkerung aufgefordert, auch die Erdäpfelkarte der 42. und 43. Periode so rasch als möglich einzulösen.

Aufruf an die Kartoffelgroß- und Kleinhändler

Die Kartoffelgroß- und Kleinhändler sind verpflichtet, die ihnen von den Verteilerstellen zugewiesene Ware zu übernehmen, da sonst die Gefahr des Verderbens entsteht und auch die Direktion der Österreichischen Bundesbahnen nicht in der Lage wäre, weiterhin die benötigte Anzahl von Waggonen zur Verfügung zu stellen.

Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Inneres wird den Kartoffelgroß- und Kleinhändler mitgeteilt, daß sie nach den Bestimmungen des § 11a des Bedarfsdeckungsstrafgesetzes zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie die Übernahme der zugewiesenen Erdäpfelmengen verweigern.

Danktelegramm der deutschen Heimkehrer

Die Angehörigen des Heimkehrertransportes mit deutschen Kriegsgefangenen, die in der vergangenen Woche am Liesinger Bahnhof mehrere Tage unfreiwillig Aufenthalt nehmen mußten und während dieser Zeit vom Wohlfahrtsamt der Stadt Wien gepflegt und betreut wurden, sandten heute, beim Verlassen österreichischen Gebietes bei Gmünd, an Bürgermeister Dr. h. c. Körner folgendes Telegramm: „Beim Grenzübertritt danken nochmals für die erwiesene Gastfreundschaft. Die deutschen Heimkehrer!“